

## TRÄGERWETTBEWERB

Das Quartiersmanagement Glasower Straße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln von Berlin einen Träger zur Umsetzung des Projektes

## KIEZFIT – AUF DIE PLÄTZE UND IN DIE PARKS!

Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

### AUSGANGSSITUATION

Im Quartier Glasower Straße gibt es kaum Bewegungsangebote für die Bewohnenden. Der Mangel an Bewegung wirkt sich negativ auf die Gesundheit aus. Sportmöglichkeiten konzentrieren sich auf wenige Vereine und Einrichtungen wie Schulen und Wohnheime für Seniorinnen und Senioren. Kommerzielle und einrichtungsbezogene Angebote stellen Hürden für Menschen dar, die finanziell schlechter aufgestellt sind oder nicht zur Zielgruppe der Einrichtungen gehören. Insbesondere Mädchen und Frauen benötigen oft ein zugeschnittenes Sportprogramm, da sie unter Umständen, beispielsweise kulturell bedingt, von Jungen und Männern getrennt Sport treiben möchten. Die Bedarfe an speziellen Angeboten für Mädchen, durch welche die politische Bildung und das „Empowerment“ der Mädchen verstärkt werden, sowie Angebote in geschützten Räumen („Safe Space“) werden auch von lokalen Einrichtungen immer wieder herangetragen und können auf Bewegungsangebote übertragen werden. Trotz dem hohen Anteil von in Einrichtung lebenden Menschen, darunter Senioren und Seniorinnen sowie Menschen mit körperlichen, seelischen, psychischen Beeinträchtigungen oder mit Suchtmittelerkrankungen und Jugendlichen im Gebiet, mangelt es diesen Gruppen an Teilhabe und Sichtbarkeit im öffentlichen Raum. Allgemein beengte Wohnverhältnisse machen es darüber hinaus wichtig, (halb-) öffentliche Orte mit offenen Bewegungsangeboten zu bespielen. Insgesamt besteht zur Verbesserung der Gesundheit ein großer Bedarf für alle Anwohnenden, niedrighschwellige und kostenlose Bewegungsangebote zu etablieren.

### ZIELE

Der öffentliche Raum im QM-Gebiet soll durch teils eventartige, teils regelmäßige und sichtbare Bewegungsangebote belebt werden. Verschiedenen Zielgruppen soll ein kostenloses Bewegungsprogramm zur Förderung der Gesundheit und als Ergänzung der örtlichen Freizeitgestaltung angeboten werden. Dabei soll besonders die Zielgruppe der Mädchen und jungen Frauen in der Nachbarschaft berücksichtigt werden, indem ein gesondertes

Sportangebot unter anderem auch in geschützten Räumen gemacht wird, wodurch sich der Bewegungsradius der Zielgruppe im öffentlichen Raum vergrößern soll. Der soziale Zusammenhalt der Nachbarinnen und Nachbarn verschiedener Altersgruppen soll durch niedrigschwellige gemeinsame Angebote gestärkt werden. Langfristige Ziele zum Zweck der Verstärkung sind dabei:

- Vermehrte Nutzung des öffentlichen Raumes für individuelles Sporttreiben
- Bekanntmachung der Anwohnenden mit Neuköllner Sportvereinen
- Vernetzung der Anwohnenden untereinander zum langfristigen gemeinsamen Sporttreiben durch Bildung und Weiterführung selbstorganisierter Kiez-Sportgruppen

## ZIELGRUPPEN

Die Zielgruppen sind erwachsene Anwohnende (dies schließt mit ein: Seniorinnen und Senioren, Bewohnende von betreuten Wohneinrichtungen, Jugendliche im Allgemeinen) sowie Mädchen und (junge) Frauen.

## PROJEKTHALTUNG

Im Vordergrund des Projekts stehen regelmäßige, angeleitete Gruppenbewegungsangebote, die in ihrer Ausgestaltung variieren können, z. B. Schnupperangebote verschiedener Sportarten, ggf. auch in Kooperation mit lokalen Sportvereinen. Geplante Bewegungsangebote finden nach Möglichkeit regelmäßig und ganzjährig, bei gutem Wetter draußen auf wechselnden, öffentlichen Flächen statt, um die Sichtbarkeit des kostenlosen Angebots zu erhöhen. Die Prüfung der Nutzbarkeit von Flächen und Räumlichkeiten (Parks, Sport-/Stadtplätze, Schulhöfe/-hallen, Bewegungsräume, etc.) ist ebenso Teil des Projekts wie die Vernetzung mit lokalen Einrichtungen zur Verbreitung des Angebots und für Kooperationen. Die Angebote bedienen verschiedene und/oder gemischte Zielgruppen und Leistungsstufen, mit gesondertem Angebot speziell für Mädchen und (junge) Frauen, und bieten Möglichkeiten, Nachbarinnen und Nachbarn kennenzulernen. Ggf. kann das Angebot für Mädchen und (junge) Frauen um ein Bildungsangebot erweitert werden, durch welches das Selbstbewusstsein gesteigert wird und die Teilnehmenden „empowert“ werden. Des Weiteren sollte einmal jährlich eine größere Sportveranstaltung organisiert werden, beispielsweise ein Sportfest mit verschiedenen Programmpunkten oder eine Kiezolympiade, möglicherweise mit Kooperationspartnerinnen und -partnern im Gebiet. Um die Nachhaltigkeit und Verstärkung der erzielten Erfolge gewährleisten zu können, sollen vorhandene Netzwerke von Akteurinnen und Akteuren im Bereich Gesundheit und Bewegung genutzt und im Gebiet beworben werden.

## ZEITRAUM

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.08.2024 bis 31.07.2027 angestrebt.

## FINANZIERUNG

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 185.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren.

Die Finanzierung ist in folgende Jahresraten aufgeteilt:

2024: 32.000 Euro

2025: 65.000 Euro

2026: 56.000 Euro

2027: 32.000 Euro

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10 % der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden.

## ANTRAGSBERECHTIGUNG

Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen, um eine kontinuierliche Projektumsetzung und Projektabrechnung sicherzustellen.

## AUSWAHLKRITERIEN

- Qualität des Angebots (Konzeption, Beteiligungskonzept, Maßnahmen-/Zeitplan, Öffentlichkeitsarbeit)
- Referenzen und Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten sowie nachgewiesene Qualifikationen der Projektmitarbeitenden (Übungsleiter-/Trainerlizenzen)
- Kompetenz in Gesundheits- und Sportthemen
- Kompetenzen in Zusammenarbeit mit genannten Zielgruppen, insbesondere Mädchen und (junge) Frauen, nach Möglichkeit weibliche Bezugsperson im Personalkonzept
- Erfahrung bei der Abwicklung von Zuwendungsprojekten
- Kostenbewertung gemäß durchschnittlichen Personalkosten/Honorarstundensatz

## EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

- Projektskizze
- Finanzplan

- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikation
- Referenzprojekte

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds Programmjahr 2024. Diese können Sie auf dem Dachportal des Quartiersmanagements Berlin unter Service – Förderinformation – 5. Formulare Projektfonds herunterladen:

(<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>).

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

## BEWERBUNGSFRIST

Sämtliche Unterlagen sind bis zum 02.04.24 beim Quartiersmanagement Glasower Straße per E-Mail ([qm-glasower-strasse@morethanshelters.org](mailto:qm-glasower-strasse@morethanshelters.org)) einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## DATUM UND ORT DER AUSWAHLGESPRÄCHE

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich am 16.04.24 ab 14:00 Uhr im Vor-Ort-Büro des QM Glasower Straße, Juliusstraße 41a, 12051 Berlin, stattfinden.

## HINWEISE

### *Projektwettbewerb*

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbenden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

### *Besserstellungsverbot*

Abweichend von Nr. 1.3 Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) wird gemäß Nr. 15.2 Satz 4 AV § 44 LHO geregelt: Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

### *Nutzungsrechte*

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin ausschließlich und unbefristet sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber oder Auftraggeber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Das Land Berlin ist zur Veröffentlichung oder sonstigen unentgeltlichen Verwertung der Werke im Rahmen seiner Aufgaben berechtigt. Eingeräumte Nutzungsrechte können vom Land Berlin ohne Zustimmung des Zuwendungsempfängers an Dritte übertragen werden bzw. ist das Land Berlin berechtigt, Dritten einfache Nutzungsrechte einzuräumen.

Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte nach § 34 Urheberrechtsgesetz ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

### *Kinder-/Jugendschutz*

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### *Datenschutz*

Bitte beachten Sie die Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (Art. 13 DSGVO).

[https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen\\_2021/25082021\\_Datenschutzinfo\\_Vorverfahren\\_Foerderverfahren\\_SoZus.pdf](https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2021/25082021_Datenschutzinfo_Vorverfahren_Foerderverfahren_SoZus.pdf)

### *Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten*

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägersauswahl. Es wird auf eine möglichst umfassende Anonymisierung der Projektunterlagen geachtet. Darüber hinaus sind die Mitglieder des Quartiersrats zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## KONTAKT UND INFORMATIONEN

Für Nachfragen steht das QM-Team Glasower Straße, Tel.: 01525 7836957, E-Mail: [qm-glasower-strasse@morethanshelters.org](mailto:qm-glasower-strasse@morethanshelters.org) zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.qm-glasower-strasse.de](http://www.qm-glasower-strasse.de).